

DIES & DAS

Baar

# Die Kleinsten liefen im Regen

**Drei Staffeln des TSV Concordia beteiligten sich beim Stadtlauf «Quer durch Zug» – mit viel Eifer und Einsatz.**

230 Teams starteten am diesjährigen «Quer durch Zug» vom 27. März in der Zuger Altstadt. Auch drei Staffeln aus der Jugendsportabteilung des TSV Concordia Baar waren am Start. Bei zuerst herrlichem Sonnenschein liess sich die Strecke am Samstagmorgen gut inspizieren, sodass auch unsere Neulinge zum Schluss des Probelaufs die Tücken dieses attraktiven Staffellaufs kannten. Nachdem das Rennen pünktlich um halb drei mit der Kategorie I, Schülerinnen U 16, gestartet wurde, blieb den Teilnehmern noch genügend Zeit für eine kleine Zwischenverpflegung.

**Die ersten Läufe im Trockenen**  
Nach einem letzten Üben der korrekten Stabübergabe und einem spielerischen Aufwärmen ertönte dann auch



Die Teilnehmer des TSV Concordia Baar auf dem Landsgemeindeplatz. BILD PD

der Startschuss für unsere erste Staffel in der Kategorie K, «Zwei-Käse-Hoch», gefolgt von der zweiten Gruppe in dieser Serie. Beide Mannschaften konnten den Rundlauf ohne Probleme und im Trockenen absolvieren.

**Trotz Regen keine Stürze**  
Nun verdichteten sich die Wolken über Zug und entluden sich schliesslich vor dem Start der Kategorie L, «Ein-Käse-Hoch». Die vielen Zuschauer rund um die Wettkampfstrecke liessen sich nicht beirren und feuerten die Athleten weiterhin eifrig an. So beendete auch die dritte Staffel trotz nassen und glitschigen Pflastersteinen das Rennen ohne Sturz.

Trotz enormem Eifer und Einsatz hat es leider nicht für einen Platz unter den ersten zehn gereicht, doch mit dem 28. und 31. Rang in der Kat. K sowie dem 19. Rang in der Kat. L durften sich alle noch über eine schöne Auszeichnung freuen.

FÜR DEN TSV CONCORDIA BAAR: MARTIN CASALTA

Baar

## Der olympische Gedanke tröstet

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte des Satus Baar nahm die junge Rhönradriege am Breitli-Cup in Buochs teil. Mit drei Turnerinnen in der Kategorie Schüler und mit drei Turnerinnen und einem Turner in der Kategorie Jugend trat der Satus Baar bei der Gerade-Kür in Erscheinung.

Hart war das Training im Vorfeld – gross zum Teil die Enttäuschungen. Alle Turner gaben sich grosse Mühe und gaben ihr Bestes, doch gereicht hat es für die Teilnehmer vom Satus Baar nur für die hintere Ranglistenhälfte. Doch es ist klar, dass noch viel Potenzial in ihnen steckt. Mit jedem Wettkampf steigt die Erfahrung. Und der Leitspruch ist wie bei der Olympiade: «Dabei sein ist das Wichtigste.»

Das Programm wurde durch Paar-Turn-Vorführungen aufgelockert. Ganze vier Teams von Satus Baar konnten ihre vorbereiteten Übungen zur passenden Musik dem Publikum vorführen. Sie ernteten dabei viel Unterstützung und Applaus. Da diese Disziplin nicht bewertet wurde, konnten die Paare ihrer Fantasie freien Lauf lassen. So sprang der Funke der Begeisterung und der Freude an der Bewegung sofort auf die Zuschauer über.

FÜR DEN SATUS BAAR: SIBYLLE MÜLLER

Schüler: Platz 27, Anina Landert (Note 3.25); Platz 31, Tanja Von Euw (Note 2.85); Platz 36, Chantal Ruf (Note 2.30) von insgesamt 38 Teilnehmern. Jugend: Platz 37, Petra Hodel (Note 3.15); Platz 41, Jan Baumgartner (Note 2.75); Platz 43, Bianca Landert (Note 2.30) und Platz 49, Luana Rigo (Note 2.05) von insgesamt 54 Teilnehmern.



Die Teilnehmer in Buochs. BILD PD

Zug

## Gelungener Osterauftakt

Auch dieses Jahr feierte der Quartierverein Zugwest einen gelungenen Osterauftakt. Die Kinder der zweiten Klasse Riedmatt von Frau Schönauer sangen am 31. März im Alterszentrum Herti vor rund 100 Pensionären Frühlings- und Osterlieder und überreichten anschliessend ihre selbst bemalten Eier. Die Freude der Kinder und der Beschenkten war wie jedes Mal sehr gross. Der Verein dankt der Klasse für ihren herzlichen Einsatz.

Am Nachmittag war der Andrang zum Ostermarienfest wiederum sehr gross. In kurzer Zeit waren die 300 Eier verkauft, bemalt, beklebt, gefärbt. Es fällt auf, dass das Ostermarienfest für viele Eltern und Kinder zu einem Ritual geworden ist. Jedes Jahr tauchen die gleichen Kindergesichter auf, manchmal mit ein paar Zähnen weniger oder mehr als letztes Jahr.

Der Quartierverein dankt allen Helfern für die gute Zusammenarbeit.

FÜR DEN QUARTIERVEREIN ZUGWEST: URSULA STRUB LARSSON

Benevol Zug

## Tritt bald der erste Fussballverein bei?

**Der Verein freut sich über wachsende Bekanntheit. Und kann vielleicht schon bald das 56. Mitglied aufnehmen.**

An der diesjährigen Generalversammlung in den Clubräumen des SC Cham konnte der Verein von seiner erfolgreichen Vermittlungs- und Beratungstätigkeit zu Gunsten von Vereinen und sozialen Organisationen berichten.

Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard überbrachte ein Gruss- und Dankeswort des Kantons. Sie wies in ihrer Rede ausserdem darauf hin, dass der Name Benevol Zug in den vielen Vereinen, bei denen sie jeweils Gast ist, von Jahr zu Jahr breiter bekannt werde.

**Feier war ein Erfolg**  
Eines der grossen Vorhaben, welches Benevol Zug jedes Jahr zusammen mit der Direktion des Innern realisieren

kann, ist die kantonale Anerkennungsfeier für Freiwillige. Diese ging im September 2009 wiederum im voll belegten Lorzenaal mit rund 400 Gästen über die Bühne.

Zum Schluss des Abends stellte Manuela Käch, Kommunikationsverantwortliche des SC Cham, den gastgebenden Verein kurz vor und versprach, ihrer Vereinsleitung gleich einen Beitritt als Kollektivmitglied bei Benevol Zug ans Herz zu legen. Es wäre für Benevol die 56. Mitgliedschaft und gleichzeitig die erste eines Fussballvereins.

**Zusammenschluss von Vereinen**  
Im Verein Benevol Zug sind derzeit 55 Organisationen und Institutionen im Kanton Zug zusammengeschlossen. Sie alle sind in ihrer Tätigkeit auf Freiwillige angewiesen. Beratung, Vermittlung und Begleitung von Freiwilligen bietet die Fachstelle für Freiwilligenarbeit am Tirolerweg 8 in Zug.

FÜR BENEVOL ZUG, FACHSTELLE FÜR FREIWILLIGENARBEIT: ANDREAS FEYER-KRIEGER



Konnte von erfolgreichen Beratungen berichten: Benevol Zug. BILD PD

Sektion Rossberg des SAC

## Aus dem Turnarchiv

**Der angesehene Zuger Hobby-Turn-Historiker Gerold Fraefel erzählte von der Geschichte der Turnverbände.**

Gerold Fraefel, jahrzehntelanger erfolgreicher Aktivturner und heute noch immer leitend engagiert beim Turnverein Hochwacht Zug, sammelt seit langem Archivalien verschiedener Stadtzuger Turnvereine. Davon überzeugeten sich die Mitglieder der Sektion Rossberg des SAC im Clubheim Bocciodromo anlässlich eines reich illustrierten Vortrages.

**«Kraft der Jugend»**  
Fraefel begann seine Erzählungen mit dem Startschuss des Turnens im Kanton Zug am 3. Dezember 1962. Damals schlossen sich Männer zusammen, um «Kraft und Gewandtheit der Jugend zu erhalten unter besonderer Berücksichtigung der körperlichen Erziehung». Die wackeren Pioniere mussten sich für ihre Übungen mit Kellerraum und Singsaal des Burgbach-Schulhauses zufriedener geben, wie das älteste Turnbild von 1885 belegt.

**Turnfeste als Höhepunkte**  
Auch das Geräteturnen und das Nationalturnen dokumentierte Fraefel minutiös. Auf Wiesen trainierten die STV-Leichtathleten. Breiten Raum in Fraefels Darstellung nahmen Turnfeste aller

Verbände und Ebenen ein, wo jeweils die Haltung bei der Bereitschaftsmeldung, die Körperschule und das Geräteturnen die Gesamtwertung ergaben. Unvergesslich bleiben die Bilder des Eidgenössischen Turnfestes des ETV in Genf 1925 sowie auch Fotografien des Festzuges vom STV Zug 1862 und vom TV Baar im Jahre 1883.

**Turner an Empfangen**  
1936 nahm der STV am Eidgenössischen Turnfest in Winterthur mit 64 Mann teil, welche am Barren, synchron, um 6.12 Uhr antreten mussten. Gerold Fraefel errechnete den Höhepunkt der kantonalen Turnbewegung in den Jahren vor und nach dem 2. Weltkrieg mit Turnfestteilnahmen von 282 beziehungsweise 358 Mann.

Die Turnerschaft beteiligte sich später auch bei Empfangen für die Bundesräte Etter und Hürlimann oder für die olympischen Bronzegegewinner im Rudern, Hans Kalt und Kurt Schmid. 1941 gibt es einen Turnverein Oberwil, 1951 einen fasnächtlichen Turnerball des STV, 1959 eine völlig neue Ausrichtung der Hochwacht Richtung Leichtathletik unter Antonio Planzer und Othmar Cabiallavetta. Dem folgte schliesslich eine Demonstration der Turnkunst an der Expo 64.

FÜR DIE SEKTION ROSSBERG: JÜRG JOHNER

Baar

## Vorfrende auf das Buch wächst

Der Verein Heimatbuch Baar funktioniert in einem Zwei-Jahres-Zyklus, der Erscheinungsweise des Buches. Das wirkt sich auch auf die jeweilige Generalversammlung aus. Im letzten Jahr erschien kein Heimatbuch. Deshalb war an der Generalversammlung vom Dienstag, 30. März, einerseits der Jahresbericht des Präsidenten Heinz Merz kürzer, und andererseits konnte Kassierin Béatrice Bapst einen äusserst erfreulichen Rechnungsabschluss präsentieren. Rund 11 000 Franken betrug der Gewinn. Für dieses Jahr budgetiert der Verein allerdings ein Defizit von 3000 Franken – unter anderem, weil am 12. November das nächste, mittlerweile 32. Heimatbuch erscheinen wird.

«Es wird ein Buch über Verkehr und Mobilität», erklärte Vizepräsidentin Barbara Häseli. Bis zur Vernissage sollen auf der neu gestalteten Homepage [www.heimatbuch-baar.ch](http://www.heimatbuch-baar.ch) in unregelmässigen Abständen Textauschnitte und andere Häppchen auf das neue Buch aufmerksam machen.

Im Anschluss an die Generalversammlung entführte die Baarerin Maria Greco in die Zuger Sagenwelt. In der Aula Sennweid rezitierte sie – begleitet von Martin Huonder auf Alphorn und Büchel – einige der mythologischen Geschichten.

FÜR DEN VEREIN HEIMATBUCH BAAR: SILVAN MEIER, ZUG

## NEUE ZUGER ZEITUNG IMPRESSUM

**Redaktion Neue Zuger Zeitung:** Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Nelly Keune (ny), stv. Chefredaktorin; Jürg J. Aregger (JA), Dienstchef; Wolfgang Holz (wh), Chefreporter; Kanton/Stadt Zug: Yvonne Aniker (any), Ressortleiterin; Chantal Desbiolles (cd); Charly Keiser (kk); André Stössel (ast, Kultur); Freddy Trütsch (ft); Zuger Gemeinden: Monika Wegmann (MW), Ressortleiterin; Silvan Meier (sm); Luc Müller (lc); Stephanie Hess (SH, red. Mitarbeiterin); Sport: Adrian Lustenberger (lua), red. Mitarbeiter; Fototeam: Christof Bomer-Keller (CB), Leiter; Stefan Kaiser (SK), Werner Schelbert (WS); Sonntagsausgabe: Sarah Kohler (sak).

**Verlag:** Daniel Troler, Leiter Verlag Zug.

**Anzeigen:** Markus Odematt, Filialleiter Publicitas.

**Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben:** Chefredaktor: Thomas Bornhauser (TB); Stv. Chefredaktor/überregionale Ressorts: Stefan Ragaz (az); Regionale Ressorts: Jérôme Martinu (jm); Sport: Andreas Ineichen (ain); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls).

**Ressortleiter:** Nachrichten: Dominik Buholzer (bu); Sven Gallinelli (sg); Politik: Fabian Fellmann (ff); Markt/Wirtschaft: Ueli Kneubühler (ukn); Gesellschaft und Kultur: Sene: Arno Renggli (are); Kultur: Arno Renggli (are); Zentralschweiz: Cyril Aregger (ca); Sport: Andreas Ineichen (ain); Piazza: Hans Graber (hag); Dossier: Flurina Valsecchi (fv); Services: Thomas Huwyler (huwy); Zisch: Robert Bachmann (bac); Foto/Bild: Edi Wismer (ew).

**Ombudsman:** Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@neue-lz.ch

**Herausgeberin:** Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern. Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: [erwin.bachmann@zmedi.ch](mailto:erwin.bachmann@zmedi.ch)

**Verlag:** Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Ueli Kaltender, Lesermarkt; Bruno Heggin, Werbemarkt; Edi Lindegger, Anzeigenmarkt.

**Adressen und Telefonnummern:** Baarerstrasse 27, Postfach, 6304 Zug

**Redaktion:** Telefon 041 725 44 55, Fax 041 725 44 66, E-Mail: [redaktion@neue-zz.ch](mailto:redaktion@neue-zz.ch). **Abonnemente und Zustelldienst:** Telefon 041 725 44 22, Fax 041 429 53 83, E-Mail: [abo@zmedi.ch](mailto:abo@zmedi.ch)

**Billettvorverkauf:** Zug Tourismus, Telefon 041 723 68 00.

**Technische Herstellung:** Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

**Anzeigen:** Publicitas AG, Baarerstrasse 27, Postfach, 6304 Zug, Telefon 041 725 44 44, Fax 041 725 44 33. Agenturleiter: Markus Odematt. Fax für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen: 041 725 44 66. **Abonnementspreis:** 12 Monate Fr. 398.–/6 Monate Fr. 207.– (inkl. 2,4% MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.